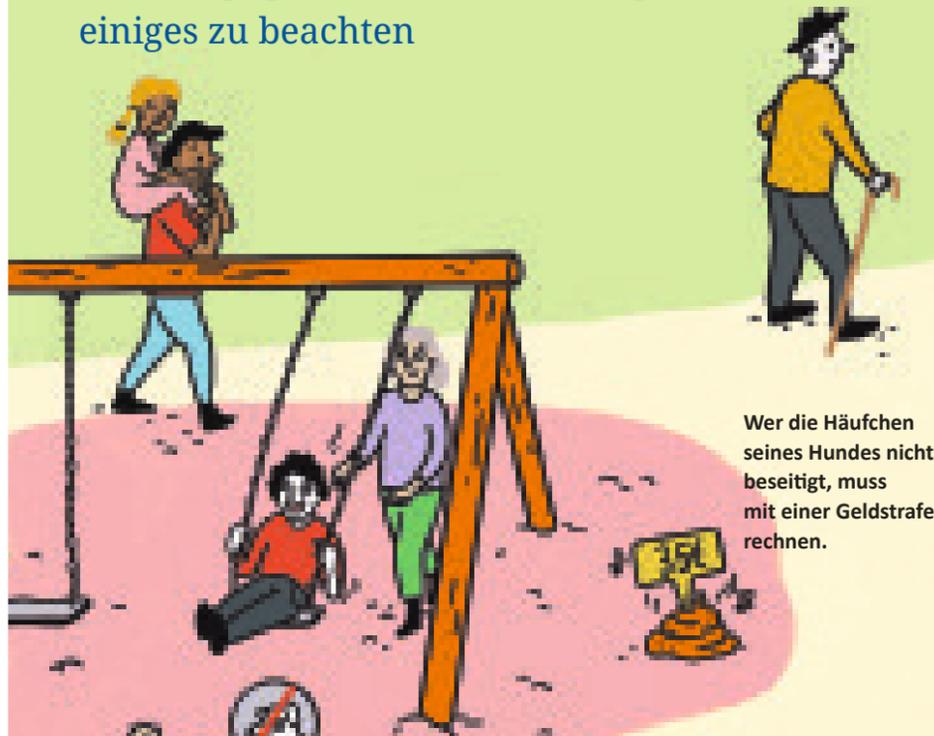


HAUSTIERE HALTEN: FAKTEN, REGELN, TIPPS

Hunde, Katzen oder Kleintiere machen Freude. Allerdings gibt es bei der Haltung von Haustieren einiges zu beachten

Bevor ein Haustier bei Ihnen einzieht, sollten Sie sicher sein, dass Sie Zeit und Geld für ein Tier haben. Eine Katze kostet monatlich etwa 40 Euro. Kleine Hunde schlagen mit 30 Euro zu Buche, große Hunde mit etwa 200 Euro im Monat.



Wer die Häufchen seines Hundes nicht beseitigt, muss mit einer Geldstrafe rechnen.

An Orten wie Spielplätzen oder Liegewiesen gilt generell: Keine Hunde bitte!

Wer einen Hund halten möchte, muss die GESOBAU vorher um Erlaubnis fragen. Nachdem Ihr Hund bei Ihnen eingezogen ist, haben Sie vier Wochen Zeit, diesen beim Finanzamt zu melden. Dort bekommt der Hund eine Steuermarke, die er immer am Halsband tragen muss. Außerdem müssen Name und Anschrift des*der Halter*in an Halsband oder Geschirr vermerkt sein.

Berliner Chip-Pflicht: Nach dem dritten Lebensmonat müssen Hunde mit einem Chip gekennzeichnet werden.



Die meisten Berliner Hunde leben in Pankow. Laut Schätzungen gibt es in der Hauptstadt etwa 170 000 Katzen.

Für Papageien, Reptilien und Exoten jeder Art brauchen Sie eine extra Genehmigung der GESOBAU. Wenden Sie sich hierfür an Ihre*n Kundenbetreuer*in.

Große Hunde ab 50 Zentimeter Schulterhöhe brauchen einen Maulkorb. Es besteht Leinenpflicht für alle Hunde.

Hunde bellen manchmal, das ist normal. Laut Richtlinien darf ein Hund 10 Minuten am Stück bellen, allerdings nicht länger als 30 Minuten. Permanentes Kläffen kann sich außerdem negativ auf die Hausgemeinschaft auswirken. Also bitte vorbeugen und möglichst gemeinschaftliche Lösungen suchen.

Die Haltung von Kleintieren, Zierfischen oder Kanarienvögeln in haushaltsüblichen Mengen ist bei der GESOBAU ohne Genehmigung erlaubt. Für eine Katze brauchen Sie eine Erlaubnis.

Katzen- und Kleintierstreu gehört in die Mülltonne, nicht in die Toilette.

Jedes Tier muss artgerecht gehalten werden. Ein Meerschweinchen etwa braucht 0,5 m² Platz. Hunde benötigen genügend Auslauf, Vögel Platz zum Fliegen.

